

Presseinformation vom 16. Juli 2003 (Von Manfred Scholz)

Nicole Marahrens auf dem Sprung zur WM nach Paris ? Ausscheidungs-Rennen am 3. August in Leverkusen

Latsch/Südtirol. „Keinesfalls zufrieden bin ich mit der Zeit von 23,92 Sekunden über die 200 Meter in Tübingen“, war das Fazit einer sichtlich enttäuschten Nicole Marahrens (LG Weserbergland) am Sonntag Abend in ihrem Stuttgarter Hotel, wo sie nach ihrer Silbermedaille bei den Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften auf die Abfahrt ins Trainingslager ins Südtiroler Latsch wartete. „Die ersten 100 Meter waren eigentlich ganz ordentlich, aber auf den zweiten Hundert Metern hatte ich auf Grund des vorher absolvierten Trainings, doch mehr, so um die 23,70 Sekunden erwartet“, so Marahrens.

Von dem 14-tägigen Trainingslager, zu dem sie nach ihrem fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften über ihre eigentliche Spezialdisziplin, die 400 Meter, von DLV eingeladen wurde, erwartet sie nun eine weitere Verbesserung ihrer Grundschnelligkeit.

Am 3. August, beim internationalen Meeting in Leverkusen, kommt es dann zum großen „Showdown“ der zehn schnellsten deutschen 400 Meter-Läuferinnen, die zu diesem Ausscheidungsrennen eingeladen worden sind. Es geht um die fünf Plätze der deutschen 4x400 Meter-Staffel bei der Weltmeisterschaft in Paris. Der DLV wird die ersten Vier von Leverkusen nominieren, da ein Startplatz schon vergeben ist an die Magdeburgerin Grit Breuer, die in Leverkusen nicht antreten muss. Sie bereitet sich mit ihrer Trainingsgruppe in Zinnowitz auf den WM-Start vor, für den sie trotz ihres zweiten Platzes bei der DM hinter Claudia Marx gesetzt ist. Neben Claudia Marx und Nicole Marahrens streiten sich auch noch so hochkarätige Läuferinnen wie Birgit Rockmeier und Shanta Ghosh um die Fahrkarten nach Paris.

Mit den Worten: „Die Einladung ins Trainingslager nach Latsch/Tirol ist für mich ein weiterer Schritt, um an der Verwirklichung meines Traumzieles intensiv zu arbeiten“, verabschiedete sich Nicole Marahrens.